

Nicht mit dem Wagenführer sprechen

BERSERKER

BERSERKER:

FARBE 177 GRÜN

2 Gipsplatten 150x70

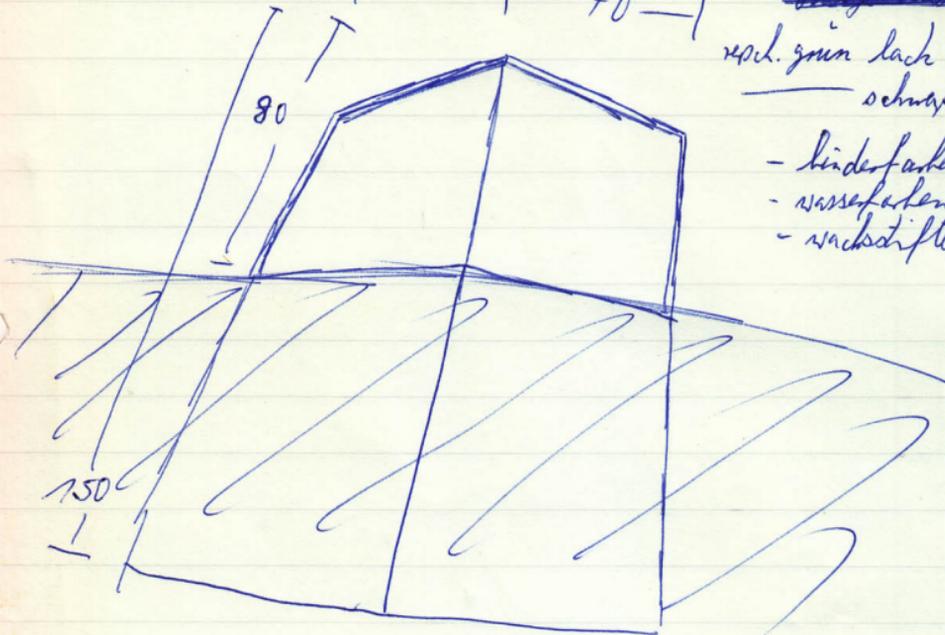
80 über side im winkel verschneit

winkelspitze \rightarrow siden, rüjung: plane aufpicht / oornstand? einseitig: ~~schneit~~
mit weissen papierstreifen bekleben

70 70

rech. grün lack (in winkel laufen!)
schwarze + rügralen

- linderfarben
- wasserfarben (aquarell)
- wackelstifte



BERSERKER:

malerei im park, bei wind und wetter, sonne und regen, drei wochen lang draußen - die frage des witterungseinflusses, rostet so vor sich hin - grundmaterial eisenblech, in schrägem winkel aufgestellt, jedes wetter einzufangen.

farbe ins grün - leuchtendorange mennige als zum naturgrün (fast) komplementärfarbene rostschutzgrundierung.

gezieltes beschädigen, zerkratzen der grundierung, um das rosten zu lenken - selbsttätige veränderung des bildes im park mit der zeit.

malerei im park, witterungsbeeinflußt - malen mit baustoffen, die zur vermeidung von witterungsschäden dienen - das schwarze element - bitumenspachtelmasse, bei hitze weich, bei kälte hart, unverwüstlich - der kunst-gnom glotzt in die natur - das weiße element - gipsmasse, witterungsempfindlich, flüchtig.

der kunst-gnom/wagenführer glotzt aus seinem (baumaterial) betonsockel am ende des hohlweges im park - nur aus einer perspektive sichtbar, aber über sehr verschieden große distanzen. (tritt der kunstbetrachter nahe genug heran, so werden seine füße sogar - galeriemäßig - durch (baustoff) teppichboden von der natur getrennt. reste von zement stehen rum.)

der kunst-gnom führt durch verschiedene stadien von welt, und er gibt jedem klare auskunft über seine eigene verwesung, aber bitte:

Nicht mit dem Wagenführer sprechen

(30.06.1985)



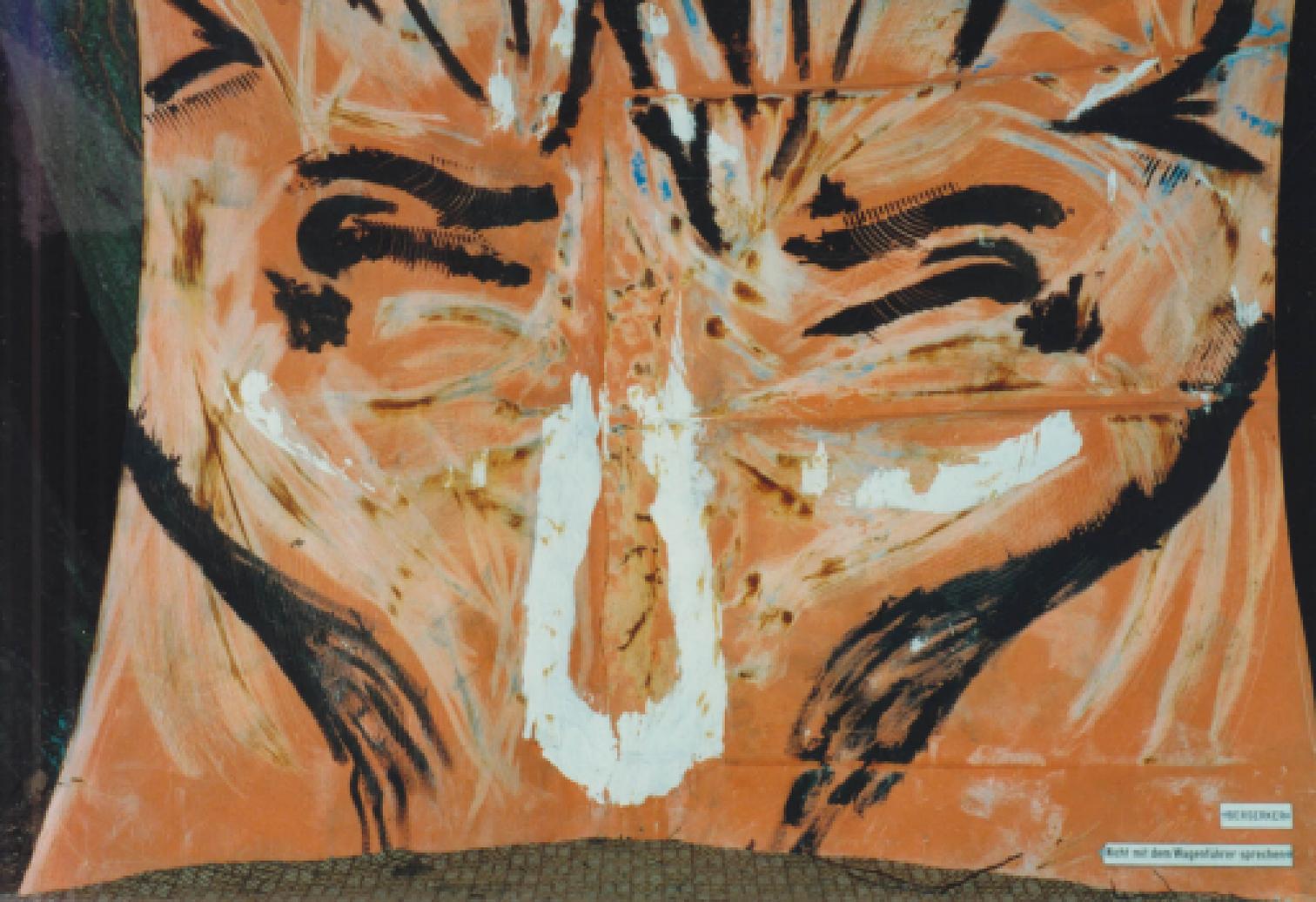
BERSERKER: NICHT MIT DEM
WAGENFÜHRER SPRECHEN

16.7.85



BERSERKER: NICHT MIT DEM WAGENFÜHRER
SPRECHEN

16.7.85



1901/02/03/04

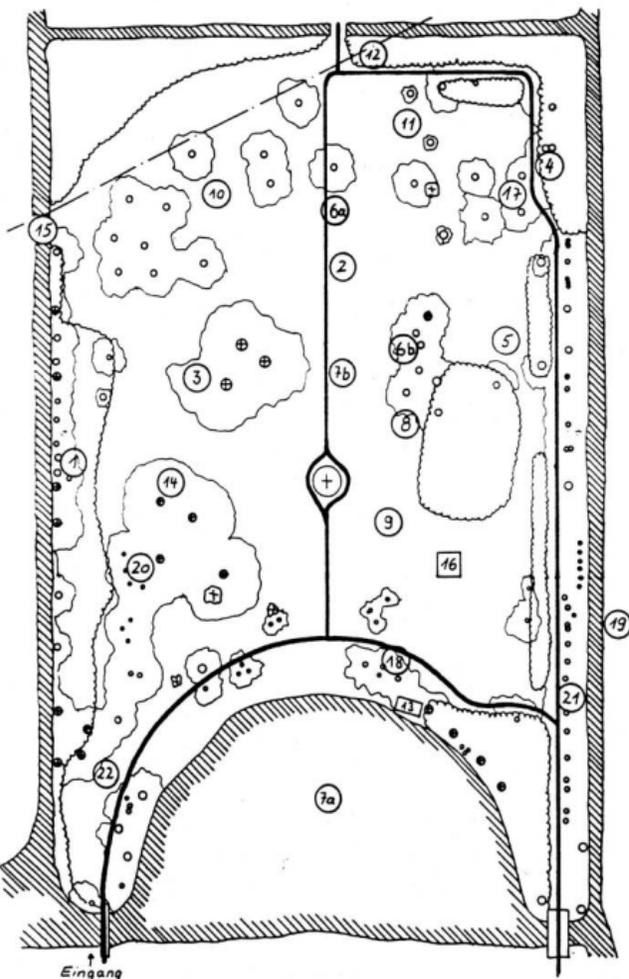
Nicht mit dem Wagenfahrer sprechen

FARBE INS GRÜN

11. August bis
1. September 85

22 junge Maler experimentieren im Park

- | | | |
|----|---------------------|---|
| 1 | Andrea Anatas | Arravie. Mischtechnik, ca. 150 cm x 160 cm |
| 2 | Claus van Bebber | Wolken. Sperrholz, bemalt, dreiteilig |
| 3 | Holger Becken | ohne Titel. Spachtelmasse und Farbe auf Hartfaser und Styropor, wasserdicht verleimt |
| 4 | Berserker | Nicht mit dem Wagenführer sprechen
Mennige, Bitumen und Gips auf Stahlblech, 153cm x 132 cm |
| 5 | Karl van Betteraeay | ... aber sie glänzt von schwimmenden Rätseln und Gelächtern.
Honig, Wachs, Käse und Ei auf Leinwand, 100 cm x 70 cm,
drei Bildtafeln, Plastik |
| 6a | Anne Fiore | Blatt. Eitempera, 60 cm x 350 cm |
| 6b | | ohne Titel. Eitempera, 30 cm x 300 cm |
| 7a | Jürgen Freund | Dreieck überm See. Stahl, oxidiert, 500 cm x 150 cm |
| 7b | | Italienische Mauer I + II. Leinwand, Mischtechnik |
| 8 | Holger Hanraths | Menschen, einen Baum betrachtend. Holzplatten, bemalt |
| 9 | Robert Hanusch | Durchwachsung. Netzstoff, bemalt, dreiteilig, 400 cm x 354 cm |
| 10 | Bob Lejeune | Flug im Dreieck. Bambus, Lackfarbe auf Jute, Dreieck,
300 cm hoch, 2 x 400 cm lang |
| 11 | Helmut Lemke | neues von e.l.c. und die beiden hähnchen |
| 12 | Heiner Linne | Dispersionfarbe und Lack auf Leinwand, 20 Teile je 65 cm x 100 cm |
| 13 | Ulrich Möckel | Installation mit Pyramide und Stuhl. Holz, bemalt |
| 14 | Willy Oster | ohne Titel. Dispersionfarbe auf Nessel, ca. 450 cm x 360 cm |
| 15 | Winni Radomsky | Durchblicke. Stahl, bemalt und besprüht, 1300 cm x 100 cm,
schräg angeordnet |
| 16 | Veronika Radulovic | ohne Titel. Kohle und Farbpigmente auf Holz, Stein und
Nessel, ca. 370 cm x 370 cm |
| 17 | Roman | Der Wald weint. Dispersionfarbe auf Nessel, 430 cm x 210 cm |
| 18 | Birgit Sonntag | Blumen. Holz, Papier, Baumwolle, Porzellan, 88 cm x 73 cm |
| 19 | Peter Schrader | rein raus rauf runter. Plexiglas, Pappe, Leinwand, bemalt |
| 20 | Josef Thum | Arena. Mischtechnik auf Leinwand, dreiteilig, 700 cm x 200 cm |
| 21 | Martina Werner | Entwurf zu einem Sanctuarium. Baumstämme, unwickelt und bemalt |
| 22 | Günther Zins | ohne Titel. Acrylfarbe auf Plexiglas und Klarsichtfolie |



Farbe ins Grün



A U S S T E L L U N G

22 junge Maler experimentieren im Park von Schloß Gnadenthal
Kleve / Niederrhein

vom 11. August bis 1. September 1985

geöffnet täglich 0 bis 24 Uhr

Eintritt frei